

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 14. September 1849



Sitzungs-Protocoll
des Gemeinde Ausschusses Steyr am 14. Septbr. 1849.

Gegenwärtige: Herr Bürgermeister Haydinger.

Die Herren Ausschüsse Eysn, Brittinger, Plersch, Degnellner, Heindl, Schwingenschuß, Sonnleitner, Krenklmüller, Vögerl, Pfaffenberger, Redtenbacher, Wickhoff, Haller, Wittigschlager, Haratzmüller, Lechner, Nutzinger.

Gegen das vorgelesene letzte Sitzungsprotokoll vom 11. d. Mts. wurde keine Einwendung vorgebracht.

I. Section

No. 1876. Michael Katzenbeißer überreicht das Schubverpflegsverzeichnis vom Monat Aug 1849. Zur Revision.

No. 1875. Michael Katzenbeißer überreicht das Schubverpflegsverzeichnis vom Monat July 1849. Zur Revision.

No. 1878. Michael Haratzmüller macht seine Anzeige wegen der verlängerten Planken im sogenannten Scheermayrhaus No. 288/18 in der Schönau.
Ist ein Augenschein auf den 15. Sept. 849. Nachmittags 2 Uhr angeordnet, wozu die Herren Gemeinderäthe der I. u. IV. Section eingeladen werden.

No. 1903. Quittung des Franz Bachinger für Remuneration für Aufgreifung des paßlosen und als tauglich für das hiesige Contigent abgestellten Jakob Schwegda.
Zur Zahlung aus der hiesigen Kammeramtskaßa mit 2 fl CMz.

No. 1902. Das Conscr. Amt überreicht die Rechnung über die Kosten der am 27. u. 28. Aug. 1849 abgehaltenen Rekrutirung.
Zur Revision.

No. 1895. Das Kaßaamt zeigt an, daß die Katastral-Mappen Brouillons an das kk. Mappen-Archiv eingesendet werden sollen.
Sind diese Katastral Mappen Brouillons in der Folge für das Gemeindeamt ein gleiches unentbehrliches Bedürfniß, weißhalb das Kaßaamt den Auftrag erhält ein zur Copirung derselben befähigtes Individuum in Vorschlag zu bringen und das diesfällige Anboth desselben in Rücksicht des Honorars u. der Lieferzeit vorzulegen.

No. 1911. Antrag bey dem wohlhöbl. kk. Kreisamte um direkte Zumittlung der aus dem Rekrutirungspatente vom Dezbr. 848 herausfließenden Circularien und Normalien.
Ist sich mit Note an das kk. Traunkreisamt zu verwenden.

II. Section

No. 1886. Note des Hrn. Landeschef über das Resultat der am 6., 7. u. 8. v.Mts. an hiesiger Kreishauptschule abgehaltenen Prüfungen.
Zur Wissenschaft und genaueren Darnachachtung, als es bisher von Seiten des politischen Magistrates geschehen ist, der sich um das Schulwesen in Steyr sehr wenig u. beynahe gar nichts bekümmert hat.

No. 1896. Protokoll mit Anna Waldberger um eine Erhöhung ihrer Armenbetheilung.
Zur nächsten Armen Commiſſion zu bestellen.

No. 1897. Protokoll mit Eva Doppler um Erhöhung ihrer Armenportion.
Die vorbenannte Bittstellerin hat bey der nächsten Armen Coön zu erscheinen.

III. Section

No. 1909. Indorsatnote des Maät Steyr mit dem Ersuchen um Zahlungsanweisung für den an den Inquisiten Michael Resch zu verabfolgenden Schnupftabak.
Bewilliget und zur Zahlung aus der Stadtkassa angewiesen.

No. 1899. Note des Maät Steyr mit dem Protokoll des Georg Nößlinger Schrankenpächter am Schnallenberge pto Verhaltung des Schiffmeisters Mayr zur Mautentrichtung für seine Schiffspferde.
Der Maät Steyr mittelst Note zu ersuchen, den Schiffmeister Mayr sowohl als den Schrankenpächter Nestlinger zu vernehmen, u. zwar den Letzteren darum, weil in dem Protokolle nicht ausgedrückt ist, ob es sich von Mayer's eigenen, oder fremden Pferden handelt.

IV. Section

No. 1833 & 1854. Vinzenz Mayr bittet um Überlaßung von 2 städtischen Grundflecken u. überreicht den verfaßten Situationsplan bezüglich der Versicherung und Herstellung derselben.
Werden dem Bittsteller die beiden Grundflecke Parc. No. 157b nach seiner Gartenmauer im Ausmaß von 49 □K u. die Parzelle No. 150 Waßer mit 157 □K gegen unentgeltlich zu seiner immerwährenden freyen ungestörten Benützung überlaßen, daß

1. Behält sich die Stadt das Eigenthumsrecht bevor.
2. Hat Bittsteller, die auf diese beyden Grundflecke haftenden Steuern zu übernehmen u. zu bezahlen.
3. Hat Bittsteller längst seiner Gartenmauer beym Wasser eine 10 Schuh breite Straße herzustellen, und fortwährend in dieser Breite zu belassen, u. im guten Stande herzuhalten.
4. Hat Bittsteller die Ausfuhr aus dem Waßer wie im Plane bey F angezeigt ist, in einer beiläufigen Länge von 5 Klft u. einer Breite von 2 Klft 3 Schuh zweckmäßig und dauerhaft auf seine Kosten auspflastern u. herstellen zu laßen.
5. Sollte die Stadt oder dessen Bürgerschaft bey dieser Ausfuhr, oder auf der von ihm herzustellenden u. herzuhaltenden Straße Holz oder andere Gegenstände auszuführen haben, so darf von Seite des Bittstellers in dieser Beziehung kein Hinderniß in den Weg gelegt werden.
6. Im Falle als durch Hochwaßer oder andere Ereignisse eine oder die andere Brücke beschädigt oder weggerissen werden sollte und die Schlagung einer Schiffbrücke nothwendig wäre, so soll die Stadt berechtigt seyn, sich an die auf diesem Grunde befindlichen, ihm auch zur Nutznützung überlaßenen Bäume oder an den Reitstecken unentgeltlich anheften zu dürfen.
7. Wird dem Bittsteller die Bewilligung ertheilt, daß er die beantragte Versicherung dieser Grundparzelle Nr. 159. mittels einer Schlacht nach der Enns, und zwar Vom Rinnsal oder der Gränze zwischen der Gemeinde Jägerberg und der Stadt Steyr im Plane bey A. angefangen bis B in einer Länge von 14° 2' 0" u. von da gegen das Eck seines Stadelgebäudes in einer Breite von 11° 0' 0" Von B bis C. in einer Länge von 14° 0' 0" u. gegen seiner Gartenmauer in einer Breite von 9° 0' 0". Von C bis D das ist bis zur Ausfuhr in einer Länge von 17° 5' 0" u. gegen dem ehemaligen Schiffmeisterstadel Hausparzelle No. 1188 in einer Breite von 10° 5' 0" dann von D bis zur Zellerleithen bey E. in einer Länge von 6° 2' 0" zusammen in einer Länge von 52° 3' 0" ungehindert vornehmen könne, jedoch darf besagte Schlacht nicht höher als jene des vormaligen Schopperplatzes aufgeführt werden.

8. Allfällige Beschädigungen an der vorbenannten Schlacht, welche durch Elementar- oder sonstige Ereignisse vorkommen sollten, treffen einzig und allein den Bittsteller.
9. Die Gemeinde Stadt Steyr bewilliget endlich, daß dieses dem Hrn. Bittsteller eingeräumte Benutzungsrecht auf die welches von heute angefangen Grundstücke grundbüchlich eingetragen werden könne.

Es sind sonach von der Expeditkanzley die Verträge nach diesen Punkten auf kläßenmäßigen Stempel, welche der Bittsteller bezuschaffen hat, auszufertigen u. zur Unterschrift vorzulegen, wovon dann ein Exemplar an den Bittsteller hinauszugeben, das andere aber sammt Plan in der Registratur aufzubewahren ist.

VI. Section

No. 6910. M. V. F. Rechnungsführung überreicht die Krankenhauskostenrechnung des Karl Mandl pr 3 fl 21 xr CMz zur gefäll. Einbringung.

Dem Kaßsamte zur Relation, ob dieser Betrag bisher einbezahlt wurde oder nicht.

No. 8142. Conto des Zimmermeisters Stohl pr 3 fl xr CMz für Legung eines Fußbodens im Bruderhaus. Der M. V. F. Rechnung zur Zahlung mit 9 fl 49 xr CMz.

No. 8799. Die A. Inst. Rechnungsführung zeigt an, daß Joh. G. Wallner von dem Kapitale pr 350 fl mit den 5% Inteën über 3 Jahre aushaftet.

Nachdem die Einbringung dieser Inteën im exekutiven Wege bereits seinen weiteren Fortgang hat, somit ad acta.

No. 304. Schreiben von der Spital-Verwaltung Spitz mit dem 3 jähr. Bergrechtszehent pr 6 fl WW. Da der Bergrechtszehent von Seite der Spitalverwaltung nicht 2 fl WW für das Jahr, sondern 2 fl CMz beträgt, so ist die Spitalverwaltung Spitz aufzufordern, die entsprechende Nachzahlung mit 3 fl 36 xr CMz zu leisten.

No. 176. Das Expedit zeigt an, daß der Eisstoß auch den Floß beim Bürgerspital fortgerißen habe. Durch die bereits geschehene Herstellung des Waschfloßes erledigt.

No 1037. Inspizient Vögerl bittet um Beyschaffung von 10° hart u. 2° weichen Scheitern für das Sondersiechenhaus.

Da die Beyschaffung der Scheiter bereits geschehen ist, erledigt.

No. 1893. Karl Aigner überreicht seinen Antrag in Betreff des Thurmbaues bey St. Anna u. bittet um eine Zahlungsanweisung.

Wird dem Hr. Coop. Aigner der Aufbau des Thurms insoweit derselbe beantragt ist, um den vorgeschlagenen Preis pr 425 fl überlassen, wovon derselbe unter Anschluß des Planes Vorausmaß u. Kostenanschlages mit dem Bemerkten zu verständigen, daß dieser Bau sogleich in Angriff genommen werde u. man eine dauerhafte Arbeit mit Zuversicht erwarte. Hinsichtlich einer Baurate werden demselben 500 fl CMz angewiesen, u. hierzu die M. V. F. Rechnungsführung beauftragt.

No. 1894. Ernest Max Hurez, Domherr u. Superior der barmherzigen Schwestern überreicht den unterzeichneten Vertrag wegen Übernahme der Krankenpflege im Plauzenhofe.

Die Unterzeichnung des Vertrages von Seite der Vorstehung der barmherzigen Schwestern wird zur Wissenschaft genommen, der Vertrag ist gehörig aufzubewahren, und die Erinnerung wegen verspäteter Übernahme für die Berathung des Choleraspitals zur Notiz genommen.

No. 1907. Conto des Baumeisters Huber über verfertigte Maurerarbeiten im Bürgerspital pr 30 xr CMz.

Zur Zahlung mit 30 xr CMz aus der betreffenden Kaße.

No. 1908. Nationalgarde Commandant Haller ladet in Übereinstimmung mit den Hrn. Abtheilungs-Commandanten der 4 Waffengattungen zu einer gemeinschaftl. kirchlichen Dankfeyer über die siegreichen Erfolge in Ungarn u. den Friedensabschluß in Italien ein.

Dieser Antrag des Hrn. Corps Commandanten Haller vereint mit den Abtheilung-Commandanten der 4 Waffengattungen wegen Abhaltung einer kirchlichen Dankfeyer für die siegreichen Waffen Erfolge in Hungern und abgeschloßenen Frieden in Italien erhält von Seite des Gemeinderaths seine volle Beistimmung u. wäre mit Genehmigung des löbl. Stadtpfarramtes der 23. dß. als Sonntags über 8 Tage dazu zu bestimmen, worum selbes mit Note anzugehen; auch sind zu diesem feyerlichen Dankamte das kk. Kreisamt der Maät u. die übrigen hiesigen Behörden mit Note einzuladen, deßen Hr. Anton Haller rathschlägig zu erinnern.

Haydinger
Brittinger
M. Lechner
Nutzinger
Haratzmüller
Wittigschlager
Anton Haller
Wickhoff
Redtenbacher
Pfaffenberger
A. Vögerl
Sonnleitner
Schwingenschuß
Anton Heindl
J. Krenkmüller
Plersch

Amtmann
Schriftführer